

Eigenbetrieb Wald

1. Eigenbetrieb

Das Aufgabengebiet Wald wurde zum 1. Januar 2001 in einen Eigenbetrieb umgewandelt und wird seitdem in rechtlich unselbstständiger Betriebs- und Organisationsform geführt. Die Betriebsleitung liegt beim Produktverantwortlichen innerhalb des Referats Eigenbetriebe.

Die Wirtschaftsführung wird in Zusammenarbeit mit dem Kreisforstamt vorgenommen. Sie wird nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit gesteuert, mit dem Ziel den Wald zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu führen und gleichzeitig die Erholungs-, Naturschutz- und Freizeitfunktion des Waldes zu gewährleisten.

Im Eigenbetrieb sind drei Waldarbeiter beschäftigt.

2. Aufgaben

Die Stadt Wertheim hat eine Gesamtmarkungsfläche von 13.863 ha, der Anteil der Waldfläche beträgt 4.840 ha. Der Kommunalwald mit 1.526 ha liegt auf den Main- und Taubertalhängen sowie auf den Ebenen östlich und westlich der Tauber. 59 % befinden sich in den Wuchsbezirken des Odenwaldrands zwischen Hardheim und Wertheim und 41 % im Wuchsbezirk des Taubergrunds mit Westrand der fränkischen Platte. Rund die Hälfte des Stadtwaldes liegt in Landschaftsschutzgebieten. Das Waldwegenetz, das den Wald für den Erholungssuchenden erschließt, erstreckt sich auf einer Länge von 126 km.

Der Wald gewährleistet den Klima- und Bodenschutz, dient dem Naturschutz und dem Besucher zur Erholung. Der Wald in Funktion eines Bodenschutzwaldes schützt den Untergrund vor übermäßiger Erosion. Der Baumbestand erhält die wertvolle Bodenkrume, die das wichtigste Element der Wasserhaushaltsregelung ist. In Steillagen schützt er die Ortschaften und Verkehrswege vor Steinschlag, Erdbeben und Lawinen.

3. Aufgabenschwerpunkte im Wirtschaftsjahr 2012

Im Bereich der Jungbestandspflege konnten in 2012 insgesamt 27,8 ha gepflegt werden. Für die förderfähigen Flächen wurden Fördermittel beantragt.

Aufgeforstet wurden 2,2 ha mit 2700 Pflanzen.

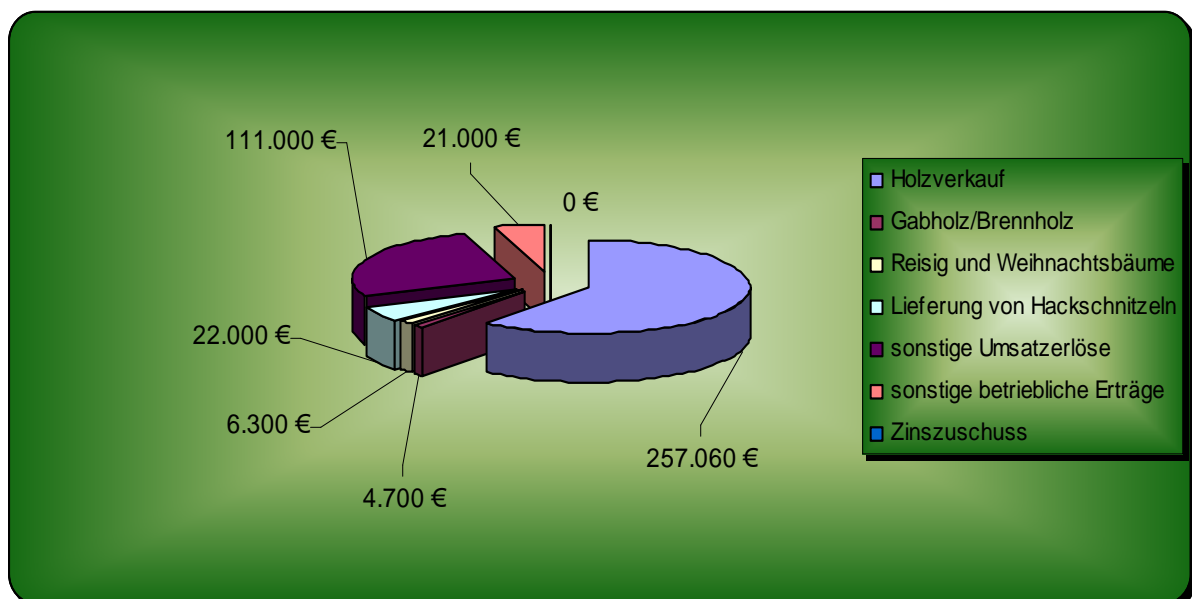
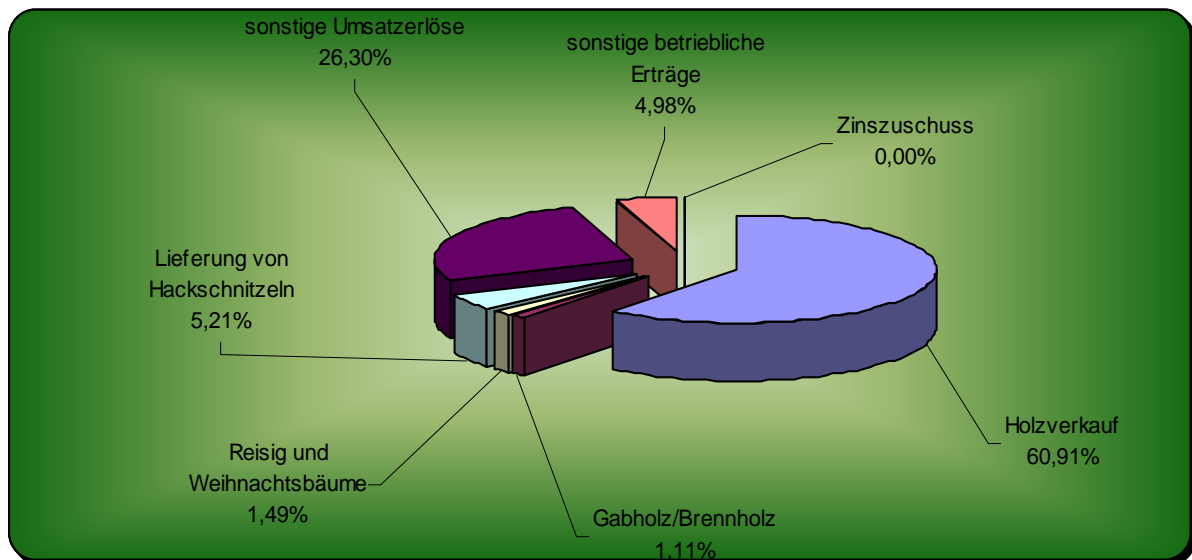
Es wurden in 2012 6.170 Fm eingeschlagen, hiervon Douglasie/Kiefer 1200 Fm, Eiche 1400 Fm, Buche 1130 Fm, 250 Fm Dürreschäden.

4. Wirtschaftsführung 2013

Die Wirtschaftsführung des Jahres 2013 ist in den Planzahlen auf ein ausgeglichenes Ergebnis ausgerichtet. Der Einschlag ist mit rund 8.175 Fm Holz (incl. Derbholz) geplant. Neben Holzfällarbeiten wird im Bereich der jungen Bestände Wert auf Durchforstungen und Jungbestandspflege gelegt.

5. Wirtschaftsplan 2013

Erträge 2013



Aufwendungen 2013

